jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2005/2/23 2004/12/0185

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 23.02.2005

Index

63/02 Gehaltsgesetz

Norm

GehG 1956 §100 Abs1;
GehG 1956 §123 Abs1 idF 1998/I/123;
GehG 1956 §123 Abs2 Z3;
GehG 1956 §132a idF 2003/I/130;
GehG 1956 §99 Z1 idF 1998/I/123;
GehG 1956 §99;

Beachte

Serie (erledigt im gleichen Sinn): 2004/12/0183 E 23. Februar 2005 2004/12/0184 E 23. Februar 2005 2004/12/0182 E 23. Februar 2005 2004/12/0181 E 23. Februar 2005 2004/12/0175 E 23. Februar 2005 2004/12/0176 E 23. Februar 2005 2004/12/0178 E 23. Februar 2005 2004/12/0179 E 23. Februar 2005

Rechtssatz

Soweit die Beschwerde hinsichtlich der Gebührlichkeit einer Pflegedienstzulage nach § 99 GehG 1956 die Bestimmung des § 132a GehG 1956 ins Treffen führt, räumt sie selbst ein, dass diese im vorliegenden Fall "keine unmittelbare Anwendung findet", nachdem sie sich lediglich auf den Anspruch auf Ergänzungszulage sowie Vergütung nach § 100 Abs. 1 GehG 1956 bezieht, nicht jedoch auf einen solchen auf Pflegedienstzulage nach § 99 GehG 1956 und gerade durch § 132a GehG 1956 die Ergänzungszulage auch für Verwendungen im "nicht-muralen" Bereich eröffnet wird. In diesem Zusammenhang halten die ErläutRV 283 BlgNR XXII GP. 21 zu § 132a GehG 1956 fest, dass "die Tätigkeitsfelder in muralen (z.B. Krankenanstalten) nicht mit jenen in nicht-muralen Bereichen (z.B. Truppensanitäter) vergleichbar sind", womit die - zuletzt im hg. Erkenntnis vom 25. Februar 2004, Zl. 2003/12/0084, hervorgehobene -

Maßgeblichkeit der Qualität der Pflegeleistung in gehaltsrechtlicher Hinsicht eine Bestätigung erfahren hat.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2005:2004120185.X02

Im RIS seit

29.03.2005

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, http://www.vwgh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at